AMC – ARTISTS MANAGEMENT COMPANY s.r.l. unipersonale
Via dell'Esperanto, 1/C
37135 Verona, Italia
Tel. (+39) 045 8014041, fax (+39) 045 8014980
office@amcmusic.com www.amcmusic.com
Cod. fisc./P. IVA 04119540237

Arcadi Volodos – Review

Recital – Salzburg Festival

13 August 2025
Die Presse
Jens F. Laurson, 15 August 2025

Volodos spielt Schubert: Musikalische Momente der Spitzenklasse

In seinem Klavierabend widmete sich Arcadi Volodos gänzlich Schubert, sehr zur Freude des Publikums.

Für die Ausübung seines Solistenabends setzte sich Arcadi Volodos schlicht auf einen normalen stapelbaren Stuhl, ohne zu rutschen und zu ruckeln, und legte los. Mit weniger Federlesens hätte er das kaum machen können – und es spiegelte eine Haltung wider, die man auch seinem Klavierspiel entnehmen kann: die große Unaufgeregtheit. Nichts wirkt aufgesetzt.

Sein immer wieder ausgeprägtes Leisespiel ist nie Selbstzweck. Es war eine ruhige Art in diesem reinen Schubert-Abend, ein Nichts-beweisen-Müssen. Das adelte die „Moments musicaux" D780 zum Auftakt eines großen Klavierabends. Wenn es zu Ausbrüchen kam, knapp fortissimo, dann waren auch diese größter Kontrolle unterworfen, mit gleichbleibender tonaler Qualität behandelt. Ohne die Möglichkeit, Applaus zu geben, ging es vom sechsten „Musikalischen Moment" in die Schubert'sche Litanei via Liszt und von dort in „Der Müller und der Bach" aus der „Schönen Müllerin" (ebenso eine Liszt-Bearbeitung).

Schmiegsame Muskularität

Die zweite Hälfte war Schuberts vorletzter Klaviersonate D959 gewidmet. Hier erwies Volodos eine ungeheure Bandbreite zwischen katzenpfotensanftem Legato, schmiegsamer Muskularität und erhabenem Schwung.

So manche A-Dur-Sonate steht und fällt mit dem Andantino. Volodos zu unterstellen, er hätte es hier auf „flüssig und leicht" abgesehen gehabt, wäre eine Übertreibung. Das Scherzo hüpfte danach fröhlich daher, und das Rondo schließlich hätte jeden Hörer wiedergewonnen, sollte einer vielleicht verloren gegangen sein. Das Publikum ließ Volodos erst nach der vierten Zugabe von der Bühne.

https://www.diepresse.com/20001066/volodos-spielt-schubert-musikalische-momente-der-spitzenklasse